

# „Der kleine Wortschatz“

Ausgabe Januar / Februar 2019



## **Kostenfreies Geschichten-Angebot: „einfach vorlesen!“ (klein&groß 1/19, S. 4)**

„Unter [www.einfachvorlesen.de](http://www.einfachvorlesen.de) stehen jede Woche neue, illustrierte Geschichten aus renommierten Kinderbuchverlagen für Kinder ab 3, 5 und 7 Jahren zur Verfügung. Der Service von Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung ist kostenlos und auf allen digitalen Endgeräten ohne Anmeldung verfügbar. Die Geschichten für ältere Kinder eignen sich auch als Erstlesegeschichten. Alle Texte können online genutzt werden oder als PDF heruntergeladen werden. Via WhatsApp oder Facebook-Messenger kann man sich über neue Geschichten informieren lassen.“

## **Broschüre „Datenschutz bei Bild-, Ton- und Videoaufnahmen. Was ist in der Kindertageseinrichtung zu beachten?“ (KiTa aktuell 1.2019, S. 3)**

„Neben der Aufklärung über die datenschutzrechtlichen Grundlagen wird über den richtigen Umgang mit Bild, Ton- und Videoaufnahmen sowohl von betreuten Kindern als auch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern informiert.“ Die Broschüre kann heruntergeladen werden unter [www.datenschutz-berlin.de](http://www.datenschutz-berlin.de)

## **Der Qualitätsdialog – Mit Wertschätzung der eigenen Arbeit auf der Spur (Betrifft Kinder 11-12/18, S. 6ff)**

Aus diesem Fachartikel könnte eine Projektidee erwachsen. Die Autorinnen Dr. Maike Rees und Dr. Sarah Stüber stellen auf Anfrage ihr Material zu diesem „etwas anderen“ und sehr lebendigen Qualitätsmanagement zur Verfügung. Besonders ist z.B. die Idee, dass Kinder die Erzieherinnen einer anderen Kita durch ihre Einrichtung führen, so dass aus Kindersicht Feed-Back gegeben wird. Wenn sich fünf Elterninitiativen (Kinderläden oder Betreute Grundschulen) zusammenschließen, könnten sie gemeinsam in diese Art von Qualitätsdialog gehen:

„Fachkräfte produzieren täglich, was Qualität ist und daher sollen sie auch mitbestimmen, wie Qualität definiert wird – zusammen mit Trägern, Eltern und Kindern. Das ist gleichwütig mit Erkenntnissen aus der Wissenschaft! (...) Qualitätsentwicklung, die inspiriert und Spaß macht – mit diesem Ziel haben sich 25 Hamburger Träger auf den Weg gemacht. Gemeinsam haben sie den Dachverband KINDERMITTE e.V. gegründet und eine positive Haltung zu Qualitätsentwicklung formuliert. Im Mittelpunkt steht der Dialog auf Augenhöhe.“ (S. 6)

Dabei ist die „Wertschätzende Erkundung“ durch Kinder und Erwachsene, von intern und extern mehr als nur die entscheidende Methode. Sie ist Philosophie und Haltung, die den gesamten KINDERMITTE Qualitätsdialog prägen.“(S. 9)

Was gehört zum KINDERMITTE Qualitätsdialog?

- **Interne Evaluation**

Die interne Bilanz besteht aus einer Team-Reflexion mithilfe der wertschätzenden Erkundung.

- **Externe Evaluation**

Die externe Evaluation ist als Peer Review angelegt, also ein Verfahren, in dem Fachkräfte sich gegenseitig begutachten. Für den Krippenbereich wird das Peer Review als Beobachtung durchgeführt. Im Elementarbereich führen Kinder die Besucher durch die Kita und so fließt Qualität aus Kindersicht in das Verfahren ein.

- **Auswertung und Umsetzung**

Am pädagogischen Schließtag in der Kita findet ein Auswertungsworkshop statt: Was haben wir aus interner und externer Auswertung gelernt? Was wollen wir verbessern und wie erkennen wir, ob wir unser Ziel erreicht haben? Das Team einigt sich auf konkrete Maßnahmen und bekommt Instrumente an die Hand, mit denen es später überprüfen kann, wie die Umsetzung funktioniert.

- **Vier Qualitätsaspekte**

**Haltung:** als Ausgangspunkt der pädagogischen Arbeit

**Ich:** mich entdecken, entwickeln und mit mir klarkommen

**Wir:** die Gruppe entdecken und gestalten

**Wer** kann einen Qualitätsdialog durchführen?

Damit sich das Konzept vollständig anwenden lässt, sollten sich mindestens fünf Kitas zusammenschließen. Die Autorinnen stellen gerne die Anleitungen und Instrumente des KINDERMITTE Qualitätsdialogs zur Verfügung. Es empfiehlt sich die Begleitung durch einen erfahrenen Moderator und zu Beginn eine Schulung in den Methoden. Man kann auch klein anfangen: Die interne Bilanz mit wertschätzender Erkundung können kleine Teams in einer Kita anwenden.“.

Dr. Maïke Reese ist freiberufliche Organisationsberaterin mit dem Schwerpunkt Bildung und Non-Profit. Nach dem Studium der Erziehungswissenschaften promovierte sie zum Thema „Qualitätsmanagement in Schulen“. Sie leitet Seminare, berät Führungskräfte bzw. Teams und ist Autorin zahlreicher Artikel und Buchbeiträge und um Qualitätsentwicklungsfragen. Kontakt: [mail@maïke-reese.de](mailto:mail@maïke-reese.de)

Dr. Sarah Stüber ist Soziologin (...) und hat als Beraterin viele Organisationen bei der Gründung und Entwicklung begleitet. Seit 2016 setzt sie sich als Geschäftsführerin von Kindermitte e.V. für Vielfalt in der Kindertagesbetreuung ein. Kontakt: [sarah@kindermitte.org](mailto:sarah@kindermitte.org)

## **THEMENTICKER**

Kita aktuell 12.2018/1.2019: Partizipation – Zusammenspiel von Fachkräften – Wege zu einer veränderten Fehlerkultur;

klein&groß 12/18-1/19: Selbstfürsorge: Wie fühlen sich Bäume an? – Bewegungsräume schaffen;

TPS 11/2018-1/19: Lernwege begleiten – Trösten – Gute Arbeit sichtbar machen

*(zusammengestellt von Tanja Bräsen, Essen*

*für den Dachverband der Elterninitiativen in Kiel)*